

FRAGEN ZUR VERANSTALTUNG BITTE AN

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.

Schlossplatz 1d / 06886 Lutherstadt Wittenberg
Jörg Göpfert, Studienleiter
E-Mail: goepfert@ev-akademie-wittenberg.de
Telefon: (03491) 49 88 - 41 / 45

Evangelische Erwachsenenbildung Anhalt

Johannisstraße 12 / 06844 Dessau-Roßlau
Fee Behnke, Geschäftsführerin
E-Mail: erwachsenenbildung@kirchewanhalt.de
Telefon: (0340) 21 67 72 12
Telefax: (0340) 21 67 72 11

In Kooperation mit



22. – 27. April 2014
Dem Klimawandel begegnen
16. Agendawoche der Stadt Dessau-Roßlau

Der „Arabische Frühling“ – schon verblüht?

Stand und Perspektiven der demokratischen Aufbrüche in Afrika und dem Nahen Osten

22. Mai 2014, 19.30 Uhr

Gemeindezentrum St. Georg, Dessau-Roßlau

Vor mehr als drei Jahren begann der „Arabische Frühling“. Bisher ist ihm kein „Sommer“ gefolgt – im Gegenteil. Machtkämpfe zwischen rivalisierenden politischen, ethnischen und religiösen Gruppen drohen die mutigen Aufbrüche zu mehr Mitbestimmung, Gleichberechtigung und sozialem Ausgleich zu ersticken. Dr. Muriel Asseburg, Senior Fellow der Forschungsgruppe Naher/ Mittlerer Osten und Afrika der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin, analysiert die Entwicklungen in den beteiligten Ländern und skizziert mögliche Perspektiven.

VERANSTALTUNGSORT

Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1 / 06844 Dessau-Roßlau



Anreise mit der Bahn: vom Hauptbahnhof Dessau (Ostausgang) zu Fuß etwa fünf Minuten.

Eintritt frei



Titelbild: © Tr3 / fotolia.com / triagonale



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.



Die Große Transformation zur Nachhaltigkeit

WARUM DIE ENERGIEWENDE NICHT AUSREICHT

Donnerstag, 10. April 2014, 19.30 Uhr

Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

Für so gut wie alle Klimaforscher steht eines fest: Geht der Ausstoß klimawirksamer Spurengase wie Kohlendioxid weiter wie bisher, wird es wärmer auf der Erde. Und bereits eine Erwärmung um „nur“ 2 Grad – im Verhältnis zum vorindustriellen Wert – hätte gravierende Konsequenzen. Der Meeresspiegel würde steigen und einige Inselstaaten und dicht besiedelte Küstenregionen unbewohnbar machen.

Das schlimmste Szenario sei aber, wenn die globale Durchschnittstemperatur noch höher stiege. Dann drohten gefährliche Kippprozesse im Klimasystem mit kaum absehbaren Folgen. Deshalb hat die Staatengemeinschaft im Dezember 2010 auf der Weltklimakonferenz in Cancun beschlossen, eine Erwärmung um mehr als 2 Grad zu verhindern. Das bedeutet aber: Wir haben nur noch 1 Grad Zeit, denn die globale Durchschnittstemperatur hat sich bereits um knapp ein Grad erhöht. Die Vertragsstaaten werden deshalb aufgefordert, „dringend Maßnahmen zu ergreifen“, das 2-Grad-Ziel „in Übereinstimmung mit der Wissenschaft und auf der Basis von Gerechtigkeit zu erreichen“.

Wie das gehen könnte, hat der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) in einem seiner Hauptgutachten skizziert. Professor Reinhold Leinfelder, einer der Autoren des Gutachtens, wird deutlich machen, dass die Energiewende in Deutschland ein wichtiges Vorhaben ist – aber bei weitem nicht ausreicht. Vielmehr müsse die Menschheit Wege finden, aus einer Wirtschafts- und Konsumweise, die auf fossilen Energieträgern beruht, vollständig auszusteigen. Dies erfordere nicht weniger als eine „Große Transformation“ aller Lebensbereiche.

Welche Schritte zu diesem umfassenden Wandel beitragen können, wird Professor Leinfelder erläutern. Und er wird sich der Diskussion stellen, wie realistisch diese Schritte sind und welche Resonanz die „Große Transformation“ in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit erfährt.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Fee Behnke, Evangelische Erwachsenenbildung Anhalt
Jörg Göpfert, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt
Theresa Pfeifer-Rosenfeldt, Umweltbundesamt

DAS PROGRAMM

19.30 **Einführung**
 Jörg Göpfert
 Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt

Grußwort
 Dr. Thomas Holzmann
 Vizepräsident des Umweltbundesamtes

19.45 **Vortrag**
Prof. Dr. Reinhold Leinfelder
 Institut für Geologische Wissenschaften,
 Freie Universität Berlin

20.45 **Diskussion**

21.30 **Ende**



Prof. Dr. Reinhold Leinfelder
 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der
 Bundesregierung Globale Umweltveränderungen
 von 2008 bis 2013

„Das kohlenstoffbasierte Weltwirtschaftsmodell ist ein normativ unhaltbarer Zustand, denn es gefährdet die Stabilität des Klimasystems und damit die Existenzgrundlagen künftiger Generationen. Die Transformation zur Klimaverträglichkeit ist daher moralisch ebenso geboten wie die Abschaffung der Sklaverei und die Ächtung der Kinderarbeit.“

Reinhold Leinfelder, geboren 1957 in Augsburg, ist Geologe, Geobiologe und Paläontologe. Zu seinen Forschungsgebieten gehören die Evolution und Ökologie von Korallenriffen, Meeresspiegelschwankungen in der Erdgeschichte, interdisziplinäre Anthropozän-Forschung, Museologie sowie neue Methoden des Wissenstransfers. Leinfelder ist Professor an der Freien Universität Berlin und am Rachel Carson Center for Environment and Society an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist Principal Investigator am Exzellenzcluster „Bild Wissen Gestaltung“ an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo er das Projekt „Anthropozän-Küche – Das Labor der Verknüpfung von Haus und Welt“ leitet. Zudem gehört er zum Leitungsteam von „Das Anthropozän-Projekt“ am Haus der Kulturen der Welt und arbeitet mit am Ausstellungsprojekt „Das Anthropozän – Natur und Technik in der Menschenzeit“ am Deutschen Museum München.

Professor Leinfelder ist Mitglied in zahlreichen Kommissionen und Beiräten, darunter dem Kuratorium des Deutschen Museums in München, der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, dem Sachverständigenbeirat des Landes Berlin für Naturschutz und Landschaftspflege sowie der Expertengruppe „Credible Biodiversity Targets“ des European Academies Science Advisory Council. Von 2003 bis 2005 war er Generaldirektor der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns, von 2006 bis 2010 Generaldirektor des Museums für Naturkunde Berlin und von 2008 bis 2013 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU).

PUBLIKATIONEN

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU): „Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation“, 2011; kostenloser Download unter: <http://www.wbgu.de/hauptgutachten/hg-2011-transformation/>

Hamann, A.; Leinfelder, R.; Zea-Schmidt, C. (Hg.): „Die große Transformation. Klima – Kriegen wir die Kurve?“, Ein Sach-Comic, Jacoby & Stuart GmbH, Berlin 2013
<http://www.die-grosse-transformation.de>